

## Presseinformation

### **Aktueller Nahversorgungsfonds der Dr. Peters Group überzeugt mit G.U.B.-Urteil „sehr gut“**

- **Prüfer heben die lange Emissionshistorie und die Kompetenz der Dr. Peters Group im Immobilienbereich hervor**
- **Zu den Stärken des Fondskonzepts zählt G.U.B. unter anderem die Vorfinanzierung und die Platzierungsgarantie**
- **Der bereits erfolgte erste Objektankauf stützt die prognostizierte jährliche Auszahlung des Fonds von anfänglich 4,25 Prozent**

**Dortmund, 10. Dezember 2024** – Erfreuliche Nachricht für die inhabergeführte Dr. Peters Group und ihren Nahversorgungsfonds „Immobilienportfolio Deutschland II“: Der risikogemischte Publikums-AIF kam bei einer aktuellen Bewertung des Hamburger Analysehauses G.U.B. auf 81 von 100 möglichen Punkten. Das entspricht der Gesamtnote „sehr gut“ (A). Hierfür spielte, neben der langen Emissionshistorie und Kompetenz der Dr. Peters Group, auch der bereits in Höhe von rund einem Drittel des geplanten Investitionsvolumens erfolgte Ankauf eines langjährig etablierten Nahversorgungszentrums in Beckum (Nordrhein-Westfalen) eine wichtige Rolle. Dieser stützt die jährliche Auszahlungsprognose des Fonds von anfänglich 4,25 Prozent.

Dazu Sven Mückenheim, Vertriebsgeschäftsführer der Dr. Peters Group: „Der für das Nahversorgungszentrum in Beckum erzielte Kaufpreisfaktor vom 14,6-fachen der aktuellen Jahresmiete spiegelt die zuletzt deutlich gesunkenen Kaufpreisfaktoren für Gewerbeimmobilien wider. Alle weiteren Objekte, die wir derzeit prüfen, sind zu einem vergleichbaren Faktor oder sogar noch günstiger zu haben. Das stärkt unseren Optimismus, dass sich die bisherige Auszahlungsprognose noch anheben lässt.“

#### **Analyse sieht Vorfinanzierung und Platzierungsgarantie als Stärken**

Zu den Stärken des „Immobilienportfolio Deutschland II“ zählt die G.U.B. unter anderem die Vorfinanzierung und die Platzierungsgarantie der Dr. Peters Group sowie den vergleichsweise geringen Fremdkapitalanteil auf der Ebene der Objektgesellschaften. Positiv bewerten die Analysten zudem den beim ersten Objektankauf für zehn Jahre abgeschlossenen Darlehenszinssatz von 3,5 Prozent p.a..

„Für uns ist die sehr gute Bewertung durch G.U.B. eine Bestätigung unserer Strategie, Privatanlegern mit Nahversorgungsimmobilien eine gleichermaßen krisenresistente wie renditestarke Investmentlösung zu ermöglichen. Durch die bereits erfolgte Investition von rund einem Drittel des geplanten Investitionsvolumens hat der Immobilienportfolio Deutschland II schon sehr frühzeitig die Voraussetzungen für verlässliche Auszahlungen geschaffen. Nicht zuletzt aufgrund der indexierten Mietverträge prognostizierten wir

einen attraktiven Gesamtmittelrückfluss nach dem Ende der Fondslaufzeit von 165,2 Prozent“, so der Vertriebsgeschäftsführer.

### **Über die Dr. Peters Group**

Die Dr. Peters Group ist ein inhabergeführtes und unabhängiges Familienunternehmen. An der Spitze des Unternehmens steht die geschäftsführende Gesellschafterin Kristina Salamon. Seit 1975 strukturiert und managt die Dr. Peters Group Sachwertinvestments für Privatanleger und institutionelle Investoren. Die ersten Investmentlösungen waren Fonds, mit denen sich Privatanleger erfolgreich an deutschen Gewerbeimmobilien beteiligen konnten. Bis heute liegt der Fokus im Immobilienbereich auf den Nutzungsklassen Nahversorgung, Pflege und Hotel. Weiterhin ist die Gruppe in den Assetklassen Flugzeuge, Schiffe und Erneuerbare Energien aktiv und managt ein Assetvolumen von 3,3 Mrd. €. Seit ihrer Gründung hat die Dr. Peters Group mehr als 155 Investments aufgelegt. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf über 8 Mrd. €. Damit gehört die Dr. Peters Group zu den größten und erfahrensten deutschen Anbietern von Sachwertinvestments.

### **Pressekontakt:**

Sebastian Podwojewski  
Group Head of Corporate Communications  
Telefon: (0231) 55 71 73 - 580  
E-Mail: [sebastian.podwojewski@dr-peters.de](mailto:sebastian.podwojewski@dr-peters.de)

### **Rechtliche Hinweise**

Bei dieser Pressemitteilung handelt es sich um eine Marketing-Anzeige. Sie dient allein Informationszwecken und stellt insbesondere kein Angebot und keine Aufforderung zur Beteiligung dar.